



Die Feuerwehr feierte in Gottenheim mit Schauübungen der Wehrmänner (rechts und links) und der Präsentation einer neuen Fahne.

FOTOS: PABST

Eine neue Fahne für die Feuerwehr

Bad.Zeit.
18.6.01

Mit Festbankett, Leistungswettkämpfen und einer Schauübung feierte Gottenheim das 75-jährige Bestehen seiner Feuerwehr

GOTTENHEIM (pst). Mit einem Festbankett, Leistungswettkämpfen, Tanz und Musik und einer Schauübung hat **Gottenheim das 75-jährige Bestehen seiner Feuerwehr am vergangenen Wochenende gefeiert. Besonders stolz sind die Floriansjünger auf ihre neue Feuerwehrfahne, die ein Bild des Heiligen St. Florian ziert. Sie wurde aus Spenden von Bürgerinnen und Bürgern finanziert.**

Kommandant Hubert Maurer zeigte sich beim Festbankett am Freitag Abend in der Gottermeimer Turnhalle nicht nur über die neue Fahne erfreut, die Patricia Schätzle, Melanie Boch, und Sandra Maurer im Namen der Bürgerinnen und Bürger übergaben. Auch wusste er lobend zu erwähnen, dass junge Menschen sich immer wieder der Wehr anschließen und so Dienst am Nächsten leisten.

Bürgermeister Alfred Schwenninger erinnerte in seiner Ansprache an die zwölf Männer, die im März 1926 die

Freiwillige Feuerwehr Gottenheim ins Leben gerufen hatten. Zuvor hatte es eine Pflicht zum Feuerwehrdienst gegeben, geregelt von den Gemeinden auf Anordnung des Großherzogtums Baden. Schwenninger dankte den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz, ihre starken Nerven und ihre gemeinnützige Tätigkeit. Er rief der Festgemeinde dabei auch die drei starken Hochwasser im Unterdorf ins Gedächtnis, die Gottenheim bislang zu verkraften gehabt hat.

Fritz Isele, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Breisgau-Hochschwarzwald fand ebenfalls anerkennende Worte und überreichte den Feuerwehrmännern Rainer Hunn und Josef Maurer die silberne Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes.

Darüber hinaus überraschte er Kommandant Hubert Maurer mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkranz in Silber. Außerdem erhielten Theodor Hunn, Manfred Maurer und Hubert Maurer das Feuerwehrehrenzeichen in Gold; in Silber bekam es Stefan Hess überreicht.

Kreisbrandmeister Gerhard Lai schloss sich seinem Vorredner an und lobte die Feuerwehr als Teil der staatlichen Daseinsvorsorge.

Das Festbankett wurde musikalisch abwechslungsreich vom Musikverein Gottenheim unter der Leitung von Andreas Thoman, dem Männergesangsverein samt ihrem Vizedirigenten Walter Rambach und der Heimat- und Trachtengruppe, geleitet von Stefan Hess, umrahmt. Außerdem meldeten sich zahlreiche Festgäste zu Wort, um Grußworte anzubringen. Dazu gehörten der Landtagsabgeordnete Gundolf Fleischer, der Bötzingener Kommandant und stellvertretende Kreisbrandmeister Helmut Kanzing, Umkirchs Feuerwehrchef Karl Tröscher, der Breisacher Polizeihauptkommissar Leon, Heinrich Steiner im Namen der Vereinsgemeinschaft, sowie Pfarrer Heinz-Josef Fensterer. Sein evangelischer Amtsbruder, Pfarrer Gerd-Dieter Lühr, übermittelte seine Grüße schriftlich, da er beim Kirchentag weilte.

Am Samstag zeigten 27 Feuerwehren des Landkreises in der Bahnhof- und in der Schulstraße den ganzen Tagüber bei Leistungswettkämpfen ihr Können. Es galt dabei beispielsweise einen Verletzten bei einem Verkehrsunfall zu bergen, eine Ölspur zu entfernen oder Feuer zu löschen – alles natürlich so schnell und gleichzeitig sicher wie nur möglich. Zahlreiche Schaulustige verfolgten das Geschehen. Am Abend spielte die Kapelle Cocktail in der Turnhalle zum Tanz auf und sorgte für gute Laune.

Im Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde die neue Fahne geweiht, die nach den Worten von Bürgermeister Alfred Schwenninger Herz und Seele der Feuerwehr versinnbildlichen soll. Interessant war gestern nach dem Frühschoppenkonzert die Schauübung beim Feuerwehrhaus, bei der eine Rettungsschere zum Einsatz kam, außerdem konnten zahlreiche Feuerwehrgeräte bewundert werden. Gute Unterhaltung wurde auch den Kindern geboten, die bei verschiedenen Spielen ihren Spaß hatten.